



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung die Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten TOP 1.5, TOP 1.6 und TOP 1.8, die Mitteilungsvorlagen zur TOP 3.2 und TOP 3.4, sowie eine heute eingegangene Anfrage der CDU Fraktion TOP 2.1 (neu), die in der Sitzung beantwortet wird.

Die aktuelle Tagesordnung ist beigefügt.

Die Sitzung kann aufgrund der aktuellen Corona Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Bitte informieren Sie sich im Internet oder telefonisch unter 02242/888-0.

Sofern die Sitzung stattfindet, müssen besondere Schutzmaßnahmen (Mund-Nase-Bedeckung, Besucher-registrierung, Einzeltisch, Händedesinfektion) eingehalten werden.

Sofern Sie die Sitzung besuchen möchten, melden Sie sich bitte bis 19.05.2021, 12:00 Uhr per E-Mail an marion.holschbach@hennef.de an. Ausschussmitglieder müssen sich nicht anmelden.

Hennef, 12.05.2021

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Ecke
Ausschussvorsitzender

Gremium		
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz		

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mittwoch	19.05.2021	17:00

Sitzungsort
Mehrzweckhalle Gesamtschule, Meiersheide 20, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Bericht der Klimaschutzmanagerin	1
1.2	Bericht zum Stand des Projektes "Energiesparmodell" am Städtischen Gymnasium Hennef	2
1.3	Fluglärmbericht der Lärmschutzgemeinschaft Köln/Bonn e.V.	3
1.4	Natur- und Umweltschutz auf Hennefer Friedhöfen Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 23.03.2021	4
1.5	Einrichtung eines Schaugartens zur Förderung der Insektenvielfalt Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2021	5
1.6	Umgestaltung für ein besseres innerstädtischen Klima Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2021	6
1.7	Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden; Prüfung Dachbegrünung Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2021	7
1.8	Großmülleimer im unmittelbaren Bereich der Gastronomie Antrag der Fraktionen CDU/FDP/Die Unabhängigen vom 26.03.2021	8
2	Anfragen	
2.1	Umgang der Stadt Hennef mit dem Wolf Anfrage der CDU Fraktion vom 05.05.2021	13
3	Mitteilungen	
3.1	Bericht der Arbeitsgruppe Wolfsverdachtsgebiet Oberbergisches Land	9
3.2	Beantwortung offenstehender Fragen aus der Sitzung vom 24.03.2021	10
3.3	Bericht aus der Grünflächenkommission	11
3.4	Anträge Fluglärmkommission Flughafen Köln/Bonn hier: Nördliche Verschiebung der COLA-Route vom 24.09.2020	12
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2021/2854
Datum: 27.04.2021

TOP: 1.5
Anlage Nr.: 5

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	19.05.2021	öffentlich

Tagesordnung

Einrichtung eines Schaugartens zur Förderung der Insektenvielfalt
Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2021

Beschlussvorschlag

Die Einrichtung eines Schaugartens zur Förderung der Insektenvielfalt im Haus- und Kleingarten wird grundsätzlich begrüßt. Die Verwaltung wird gebeten, Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine für eine Mitarbeit zu gewinnen und eine Förderung zu prüfen.

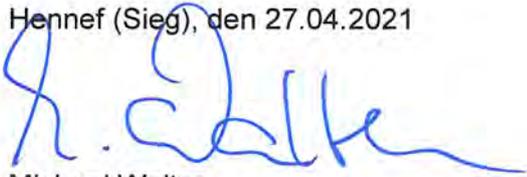
Begründung

Ein Schaugarten mit ökologischen Musterelementen im Sinne des Antrags geht über die üblichen Unterhaltungsleistungen des städtischen Baubetriebshofes hinaus und sollte daher von bürgerschaftlichen Engagement nachhaltig mitgetragen werden. Erfahrungsgemäß ist nicht die Erstanlage die Herausforderung, sondern die Sicherstellung einer langfristigen Pflege und Weiterentwicklung. In Hennef gibt es sowohl gelungene Beispiele (Burggarten Blankenberg), als auch „eingeschlafene“ Projekte dieser Art (div. Schulgartenprojekte). Derzeit wird sondiert, wie man Ehrenamtliche für eine solche Idee gewinnen kann.

Infrage kommen v.a. die Agenda 21 AG Blühendes Hennef (BlüHen), die Hennefer Kleingartenvereine und der Naturschutzbund. Auch die im Aufbau befindliche Ideenbörse Stadtgrün Hennef, in der nicht nur Bürger Vorschläge einbringen, sondern auch Paten für Potentialflächen gewonnen werden sollen, bietet sich als Plattform an, insbesondere nichtorganisierte Menschen anzusprechen.

Hinzuweisen ist noch auf die Freianlagen des InHK Stadt Blankenberg. Der dort geplante Lehrgarten am Kultur- und Heimathaus verfolgt eine ganz ähnliche Zielsetzung und ist fester Bestandteil von Konzeption und Förderantrag.

Hennef (Sieg), den 27.04.2021



Michael Walter
Erster Beigeordneter



SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Mario Dahm
Ratsbüro
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Hennef, den 26.04.2021

Antrag: Einrichtung eines „Schaugartens“ zur Förderung der Insektenvielfalt im Haus- und Kleingarten sowie anderer privater Grünflächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten darum, den folgenden Antrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt dem zuständigen politischen Gremium zur Beratung vorzulegen:

Wir beantragen, die Einrichtung eines „Schaugartens“ zur Förderung der Insektenvielfalt im Haus- und Kleingarten sowie anderer privater Grünflächen für Hennefer Bürger*innen, zu prüfen.

Begründung:

Das Thema „Förderung von Insekten“ in der Landschaft, in der Kommune und in unseren Gärten ist bei den Hennefer Bürger*innen angekommen. Nicht zuletzt der Gartenwettbewerb „Insektenfreundlicher Garten“ 2019, das Beratungsangebot der AG blüHen / Agenda 21 zur Umgestaltung von Schottergärten 2021 und die aktuelle Durchführung des „Ideenwettbewerbs Blühende Innenstadt“, zeigt das große Interesse. Der vorliegende Antrag ist als nachhaltige Ergänzung im Sinne des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ zu sehen. Ziel ist es eine öffentlich zugängliche Fläche mit Informationsmöglichkeiten zu schaffen um sich jederzeit über den Themenbereich informieren zu können. Ein zentraler Ort für den „Schaugarten“ könnte u.a. der Kurpark sein. Die Pflege einer solchen Fläche ist gering und könnte z.B. durch ein Bürgerpartnerschaftssystem ergänzt werden.

Wünschenswert wäre, dass die Planung und Erstellung in Abstimmung mit den Naturschutzaktiven in Hennef (z.B. „AG blüHen“ in der Agenda 21) erfolgt.

Eine Förderung wäre u.a. über das „Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ oder „VITAL.NRW“ zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hanna Nora Meyer
Fraktionsvorsitzende

gez. Ralf Jung
Ratsmitglied

gez. Simone Löffel
Ratsmitglied

gez. Henrik Schmidt
Ratsmitglied

gez. Dr. Andreas Sasse
Sachkundiger Bürger

gez. Johannes Enns
Sachkundiger Bürger

gez. Tabea Wiegand
Sachkundige Bürgerin

Fraktionsvorsitzende:
Hanna Nora Meyer
Stoßdorfer Str. 4 B
Tel.: 0162 7486166

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Anlage
Beispiele für Themenbereiche

Totholzhaufen



Trockenmauer



Einfache Trockenmauer



Nistmöglichkeit Erdbeienen



Nisthilfen



Mehrjährige Blühfläche



Weitere Themenbereiche: Grünschnitthaufen, kleines Feuchtbiotop u.a.

Fraktionsvorsitzende:
Hanna Nora Meyer
Stoßdorfer Str. 4 B
Tel.: 0162 7486166

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2021/2855
Datum: 27.04.2021

TOP: 1.6
Anlage Nr.: 6

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	19.05.2021	öffentlich

Tagesordnung

Umgestaltung für ein besseres innerstädtischen Klima
Antrag der SPD Fraktion vom 26.04.2021

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die zentralen Plätze in der Hennefer Innenstadt zur Verbesserung der lokalklimatischen Situation umzugestalten. Dabei sollen vor allem eine zusätzliche Bepflanzung (Bäume, Sträucher, mobile Beete, Fassadenbegrünungen etc.) und die Installation eines Wasserfontänen-Feldes auf dem Marktplatz geprüft, sowie Fördermittel genutzt werden.

Begründung

Es liegen mittlerweile eine Reihe von Anträgen im Sinne des o.g. Antrags (Durchgrünung und Klimaschutz in der Innenstadt) vor:

- Bäume und Spielgeräte für den Place Le Pecq (CDU-Fraktion v. 3.9.2020)
- Pflanzkübel an den Treppenaufgängen an der Marktplatz-Westseite (CDU-Fraktion, FDP-Fraktion, Unabhängige v. 02.12.20)
- Ideen-Wettbewerb „Blühende Innenstadt“ (SPD-Fraktion 07.12.2020)
- Begrünung von Fassaden für besseres Stadtklima u. angenehmeres Wohnen (CDU-Fraktion 03.11.2020)
- Nachhaltige Stadtplanung - Neu-/Ersatzpflanzung von Bäumen im öffentlichen Raum (B90/Grüne und SPD-Fraktionen v. 22.02.2021)

Die Verwaltung prüft derzeit verschieden Optionen, wobei zahlreiche Gesichtspunkte einzubeziehen sind:

- Fachliche Eignung der Flächen als nachhaltiger Pflanzenstandort
- Technische Machbarkeit und gestalterische Qualität von Brunnenstandorten (Düsenfelder, Fontänen u.a.)
- Vereinbarkeit mit anderen Nutzungen (Wochen-, Weihnachtsmarkt, Stadtfeste)

- Vereinbarkeit mit Ausbauvarianten für zusätzliche Mobilitätsangebote (Fahrradparkhaus)
- Finanzierbarkeit, möglichst unter Einbeziehung von Förder- und PPP-Mittel
- Zweckbindungsfristen aus vorherigen Fördermaßnahmen
- Gewährleistung einer wirtschaftlichen, flexiblen und nachhaltigen Unterhaltung
- Ressourcenschutz und Klimaverträglichkeit der eingesetzten Materialien
- Einbeziehung aller Beteiligten (Anlieger, Werbegemeinschaft, örtl. Händler)

Allerdings ist bis zur Umsetzung konkreter Ideen schon allein aufgrund der Förderantrags- und Bewilligungsfristen, sowie der Pflanzzeit für Gehölze (Herbst) ein zeitlicher Vorlauf erforderlich. Gegebenenfalls ist auch die Einstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln angezeigt.

Die Verwaltung wird dem Ausschuss in der Sitzung im November Ideen vorstellen, aber bis dahin auch schon kleinere Projekte wie die Neupflanzung des Staudenbeetes Le-Pecq-Platz, Austausch der Bäume am Marktplatz oder Pflanzgefäße realisieren.

Hennef (Sieg), den 27.04.2021



Michael Walter
Erster Beigeordneter



SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

Bürgermeister Mario Dahm
Ratsbüro
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Hennef, den 26.04.2021

Antrag: Umgestaltung für ein besseres innerstädtisches Klima

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung zu folgendem Antrag im zuständigen Fachausschuss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zentralen Plätze in der Hennefer Innenstadt (hier vor allem Marktplatz, Stadtsoldatenplatz, Place Le Pecq, Willy-Brandt-Platz) mit Blick auf den Klimawandel und das innerstädtische Klima sowie dem Ziel der Hitzeminderung in den kommenden Jahren umzugestalten. Dabei sollen vor allem eine zusätzliche Bepflanzung (Bäume, Sträucher, mobile Beete, Fassadenbegrünungen etc.) und sowie die Installation eines Wasserfontänen-Feldes auf dem Marktplatz geprüft sowie Fördermittel von Bund und Land genutzt werden.

Begründung:

Die zurückliegenden Sommer haben gezeigt, dass der Klimawandel kein theoretisches Konstrukt ist, sondern konkrete Auswirkungen auf unsere Umwelt hat. Wir jagen von einem Rekordsommer zum nächsten. Auch das Stadtklima verändert sich. Auf öffentlichen, meist wenig begrünten Plätzen entstehen so im Sommer gesundheitsschädliche Hitzestauungen.

Die zentralen Plätze in der Hennefer Innenstadt zeichnen sich nicht gerade durch eine ausgeprägte Begrünung aus. Diese ist aus unserer Sicht mit dem Ziel der Hitzereduzierung, aber auch der Attraktivitätssteigerung der Innenstadt zu erweitern. Förderprogramme mit dem Ziel der Klimaresilienz werden von Bund und Land aufgelegt, um Kommunen bei einer zukunftsgerichteten Planung öffentlicher Räume zu unterstützen.

Wir möchten neben zusätzlicher Begrünung anregen, auf dem Marktplatz ein Wasserfontänen-Feld zu errichten. Wasserspiele erhöhen nicht nur die Attraktivität öffentlicher Plätze, sondern verbessern das Stadtklima gerade in den Sommermonaten erheblich. Die Verwaltung sollte dem zuständigen Ausschuss eine Kostenschätzung vorlegen und prüfen, ob für eine solche Maßnahme auch Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hanna Nora Meyer

Henrik Schmidt

Dorothee Akstinat

Fraktionsvorsitzende

Ratsmitglied

Ratsmitglied

Fraktionsvorsitzende:
Hanna Nora Meyer
Stoßdorfer Str. 4 B
Tel.: 0162 7486166

Tel. Nr. 02242 / 888 292
02242 / 888 294
Fax. Nr. 02242 / 888 7 292
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Fraktionsbüro:
Rathaus der Stadt Hennef
Rathausturm Zimmer 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR)
Vorl.Nr.: V/2021/2870
Datum: 06.05.2021

TOP: 18
Anlage Nr.: 8

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	19.05.2021	öffentlich

Tagesordnung

Großmülleimer im unmittelbaren Bereich der Gastronomie
Antrag der Fraktionen CDU/FDP/Die Unabhängigen vom 26.03.2021

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung

Zu 1.

„Gibt es eine städtische Regelung, die einen Gastronomen verpflichtet, dem eigenen Müllaufkommen entsprechend große Mülleimer im Umkreis von X-Metern um sein Geschäft aufzustellen, oder darf dieser das der Stadtreinigung überlassen? Wer ist hierfür Zuständig und wer kontrolliert die Einhaltung der Regelung?“

Wir sind einstimmig der Meinung, dass hier der Verursacher in die Pflicht genommen werden muss und nicht der Steuerzahler.“

Es gibt keine städtische Regelung, die Gastronomen verpflichtet dem eigenen Müllaufkommen entsprechend, einen Mülleimer aufzustellen. In wie weit dies im Rahmen einer Satzung durchgesetzt werden kann, wird geprüft. Auch bauordnungsrechtlich und planungsrechtlich sind keine städtischen Bestimmungen bekannt. Auch hier wird geprüft, ob und wie das zukünftig geregelt werden kann.

Zu 2.

„Die Kollegen der Stadtreinigung unter der Leitung von Herrn Wiegel kennen die Brennpunkte in der Stadt am besten. Uns sind einige auch bestens bekannt:

Siegtreppe, Stadtsoldatenplatz, Busbahnhof, Marktplatz, Horstmannsteg, Siegzugang im Bereich der Autobahn-Unterführung (Achse Kronprinzenstraße), Wanderparkplatz Siegaue, Siegdamm hinter Subway usw....

Könnten wir hier nicht die 200 Liter Großmülltonnen vom Stadtfest positionieren? Sie sollten allerdings angekettet werden, damit sie nicht in der Sieg landen bzw. umgeschmissen werden.

Vielleicht könnte man die Tonnen ja etwas auffälliger gestalten oder unter Umständen mit deinem witzig gestalteten „Danke für ein sauberes Hennef-Aufkleber“ aufpeppen.“

Diese Anregung wird aufgenommen und als Projekt (dient dem Sammeln von Erfahrungen) bis Ende Oktober dieses Jahres erprobt. Als Standorte werden erstmal der Stadtsoldatenplatz, der Willi-Brandt-Platz, der Marktplatz und der Nowy-Dwor-Gdanski-Platz sowie ein Bereich am Busbahnhof (Treppenaufgang aus der Unterführung) ausgewählt. Hier liegen wir mit allen Standorten im Innenstadtbereich, an stark frequentierten Bereichen in unmittelbarer Nähe von Gastronomie und Geschäften und an stark frequentierten Zu- und Abgangsbereichen der Innenstadt. Das Müllaufkommen wird dann gesondert beobachtet. Zusätzlich wird aber auch die Handhabung (geänderte Abläufe durch die wesentlich größeren Müllsäcke) bei der Entsorgung betrachtet. Sollte das Projekt zielführend verlaufen, wird es zukünftig temporär in den „starken“ Sommermonaten ergänzend zu den vorhandenen Mülleimern umgesetzt.

Hennef (Sieg), den 06.05.2021


Klaus Barth
Vorstand

Bürgermeister der Stadt Hennef
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

Fraktion „Die Unabhängigen“ im Rat
der Stadt Hennef

Hennef, den 26.03.2021 Schu

E: 06. APR. 2021

Prüfantrag: 2021-041 g Großmülleimer im unmittelbaren Bereich der Gastronomie und an besonders stark frequentierten Punkten des Stadtgebietes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte lassen Sie folgenden Vorschlag von der zuständigen Fachabteilung prüfen:

In den Bereichen der Gastronomie wie z.B. Schlemmergrill, Remor, Subway, Burger King, Mac Donald; Curry & Wurst (rechts neben Remor) und auch an besonders stark frequentierten Bereichen (Horstmann Steg, Siegallee, Busbahnhof, werden 200 Liter Großmülltonnen aufgestellt. Hier haben wir an unsere Stadtfesttonnen gedacht. Gerne können auch besonders aufwendig gestaltete und auffällige Mülltonnen zum Einsatz kommen.



Hintergrund:

Im Umweltausschuss am 24.03.2021 haben wir von Herrn Rüdiger Wiegel erfahren, dass man mit der Leerung der 614 klassischen städt. Mülleimer im Stadtzentrum nicht mehr nachkommt. Natürlich ist das auch eine besondere Zeit, in der wir uns befinden. In der Pandemie hat sich das Müllaufkommen durch „to-go“ Behältnisse verdreifacht. Ein Paar Styroporschalen vom Schlemmergrill, 1-2 Pizzakartons oder auch die unzähligen Eisschalen von Remor füllen bei gutem Wetter einen städtischen Mülleimer innerhalb von wenigen Stunden. Es sind zwei Dinge die man dann als Bürger beobachtet. Entweder türmt sich der Müll dann auf oder um den Mülleimer, oder aber die „Kaffee to-go Becher“ oder die Eisschalen finden sich auf der Siegtreppe oder auch gerne rund um das Siegufer und den Horstmann-Steg wieder.

Wir bitten die Verwaltung hier zwei Dinge zu prüfen:

- 1) Gibt es eine städtische Regelung, die einen Gastronomen verpflichtet, dem eigenen Müllaufkommen entsprechend große Mülleimer im Umkreis von X-Metern um sein Geschäft aufzustellen, oder darf dieser das der Stadtreinigung überlassen? Wer ist hier für Zuständig und wer kontrolliert die Einhaltung der Regelung?

Wir sind einstimmig der Meinung, dass hier der Verursacher in die Pflicht genommen werden muss und nicht der Steuerzahler.

- 2) Die Kollegen der Stadtreinigung unter der Leitung von Herrn Wiegel kennen die Brennpunkte in der Stadt am besten.

Uns sind einige auch bestens bekannt:

Siegtreppe, Stadtsoldatenplatz, Busbahnhof, Marktplatz, Horstmannsteg, Siegzugang im Bereich der Autobahn-Unterführung (Achse Kronprinzenstraße), Wanderparkplatz Siegaue, Siegdamm hinter Subway usw....

Könnten wir hier nicht die 200 Liter Großmülltonnen vom Stadtfest positionieren? Sie sollten allerdings angekettet werden, damit sie nicht in der Sieg landen bzw. umgeschmissen werden.

Vielleicht könnte man die Tonnen ja etwas auffälliger gestalten oder unter Umständen mit deinem witzig gestalteten „Danke für ein sauberes Hennes-Aufkleber“ aufpeppen.

Diese Maßnahme würde dem Team von Herrn Wiegel die Arbeit extrem erleichtern und wir könnten gleichzeitig dem saisonalen Müll besser Herr werden. Wenn die oft jugendlichen Bürger sich an der Siegtreppe oder am Siegufer treffen, dann können Sie Ihren Müll ohne viel Stopfen und Auftürmen



entsorgen. Der Mitarbeiter des Baubetriebshofes muss lediglich den Sack entnehmen und nicht noch stundenlang drum herum den Unrat einsammeln. Herr Wiegel steht unsere Idee sehr positiv gegenüber.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir hier zum kommenden Umweltausschuss am 19.Mai 2021 berichten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez.

Michael Marx

Fraktionsvorsitzender
FDP-Fraktion

gez.

Norbert Meinerzhagen

Fraktionsvorsitzender
Fraktion „Die Unabhängigen“

Peter Ehrenberg

Ratsmitglied

Monika Grünewald

Sachkundige Bürgerin



CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef

Mario Dahm
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297
Telefax: 02242 / 888 -7 297
E-Mail: cdu@hennef.de
Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld
Fraktionsgeschäftsführung: Swen Schubert
Gianluca Bochem

Öffnungszeiten Büro:
Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 05.05.2021 /
AN/2021/46

Anfrage: Umgang der Stadt Hennef mit dem Wolf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Nacht vom 23. auf den 24. April gab es in Hennef- Stadt Blankenberg den ersten Riss durch Wölfe. 11 Schafe wurden von min. 2 Wölfen, die auf Wildkameras außerhalb und innerhalb der Weide aufgenommen wurden, getötet. Seit dem vergangenen Jahr gehört Hennef zum Wolfsgebiet „Bergisches Land“. In Eitorf wurden letztes Jahr Wolfsjunge geboren und etablieren somit ein Rudel in unserer Nachbarkommune. Auch Wolfssichtungen hat es auf Hennefer Stadtgebiet bereits gegeben.

Der Wolf ist damit endgültig zurückgekehrt nach Hennef und in den Rhein-Sieg-Kreis.

Sieht die Stadt Hennef aufgrund der gesicherten Rückkehr des Wolfes nach Hennef Handlungsbedarf und wenn ja, auf welchen Gebieten?

Mit freundlichem Gruß

Gez.
Christoph Laudan
Ratsmitglied

Gez.
Peter Ehrenberg
Ratsmitglied



Mitteilung

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: M/2021/0619
Datum: 28.04.2021

TOP: 3.2
Anlage Nr.: 10

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	19.05.2021	öffentlich

Tagesordnung

Beantwortung offenstehender Fragen aus der Sitzung vom 24.03.2021

Mitteilungstext

Aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz am 24.03.2021 stehen noch Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder zur Beantwortung offen.

Antwort der Verwaltung zu TOP 1.11 Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden

Die in der Übersicht dargestellten Anlagen werden primär von externen Betreibern verwaltet und bewirtschaftet. Lediglich drei Anlagen werden von den Stadtwerken Hennef betrieben. Über die Leistung dieser 3 Anlagen wird jährlich in den Gremien der Stadtwerke Hennef berichtet und die Ergebnisse im Jahresabschluss festgehalten.

Hier die Ergänzung der drei Anlagen ab 2018:

	KWp	2018	2019	2020 (bis Okt)
Rathaus	40	39.611	36.390	34.867
Parkhaus	68	36.894	34.581	37.307
Klärwerk	28	21.478	20.255	20.199

Der starke Einbruch bei der Anlage Rathaus in 2016 ist auf einen Sturmschaden zurückzuführen, der repariert werden konnte, aber für längere Zeit die Stromerzeugung verhindert hat.

In der Vorlage waren die Daten der Jahre 2013 bis 2017 genannt. Die Daten wurden nach dem Ausscheiden von Herrn Horch (ehem. Elektro- und Haustechnikingenieur im Amt Zentrale Gebäudewirtschaft), nicht weiter eingepflegt. Mit Einführung des Facility-Managements ist eine Wiederaufnahme der Datenerhebung geplant.

Während die eigenen Anlagen der Stadtwerke Hennef intern verwaltet und abgebildet werden, sind von den Anlagen von externen Betreibern keine Daten öffentlich dokumentiert.

Antwort der Verwaltung zu TOP 2 Mündliche Anfragen:

Mobile Pflanzkübel Marktplatz

Um eine gemeinsame Lösung mit der Werbegemeinschaft zu finden, fanden zwei Termine, zunächst nur mit dem Vorstand der Werbegemeinschaft und der Wirtschaftsförderung und beim zweiten Termin im erweiterten Kreis u.a. mit dem Leiter des Baubetriebshofes und des Umweltamtes statt.

Bei den Terminen kristallisierte sich heraus, dass über die Auswahl des Kübels Einigkeit besteht und die Pflege testweise durch den Bauhof durchgeführt werden könnte, die Werbegemeinschaft jedoch grundsätzlich mit dem Konzept des Marktplatzes unzufrieden ist. Hier besteht der Wunsch, den Marktplatz als Ganzes nochmal neu zu betrachten und ein „Gesamtkonzept“ zu entwickeln, bevor mobile Pflanzkübel aufgestellt werden. Zu diesem Zweck findet ein weiterer Termin am 20.05.21 statt.

Urban Gardening in Zusammenarbeit mit MachWerk auf der Grünfläche Kronos-Areal

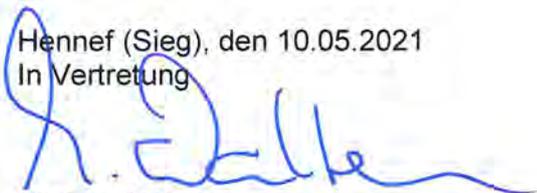
Hier fand im August 2020 ein Termin mit Herrn Hohm von MachWerk e.V. mit Herrn Oppermann und Herrn Ennenbach statt. Bei diesem Termin wurde über die Möglichkeit der Umsetzung eines urbanen Gartens auf der o.g. Fläche diskutiert. Von Seiten des Umweltamtes wurde zu bedenken gegeben, dass die Pflege der Fläche sichergestellt werden müsse und der Standort unter den Walnussbäumen nicht optimal zum Anbau von z.B. Gemüse ist.

Als Ergebnis wurde vereinbart, dass MachWerk eine Skizze als Vorschlag einreicht, wie der Garten in etwa gestaltet sein soll. Diese Skizze liegt noch nicht vor.

Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung entsprechend informieren.

Hennef (Sieg), den 10.05.2021

In Vertretung



Michael Walter
Erster Beigeordneter



Mitteilung

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: M/2021/0620
Datum: 30.04.2021

TOP: 3.4
Anlage Nr.: 12

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	19.05.2021	öffentlich

Tagesordnung

Anträge Fluglärmkommission Flughafen Köln/Bonn
hier: Nördliche Verschiebung der COLA-Route vom 24.09.2020

Mitteilungstext

In der letzten Sitzung der Fluglärmkommission am 28.04.21 wurde der Antrag der Stadt Hennef eingebracht, die COLA-Route nach Norden zu verlagern (s. Anlage). Nach erster negativer Einschätzung der fachlich zuständigen Bezirksregierung Düsseldorf wurde abweichend davon seitens der Deutschen Flugsicherung (DFS) eine Prüfung zugesagt (s. EMail vom 16.12.20). Allerdings ist mündlich in der Sitzung erläutert worden, dass wegen Überlastung der DFS vor 2024 keine Befassung mit dem Vorschlag in Aussicht gestellt werden kann.

Hennef (Sieg), den 06.05.2021

Michael Walter
Erster Beigeordneter



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

Ministerium für Bauen und Verkehr NRW

- Geschäftsführung §32b-Kommission am FKB -

Nadine Dominguez

40190 Düsseldorf

Umweltamt

Ansprechpartner
Johannes Oppermann

Tel. 0 22 42 / 888 314

Fax 0 22 42 / 888 7314

E-Mail J.Oppermann@hennef.de

Zentrale 0 22 42 / 888 0

Zimmer 2.10

Datum: 24.09.2020

Antrag der Stadt Hennef für die §32b-Kommission am Flughafen Köln/Bonn
hier: **Nördliche Verschiebung der COLA-Route**

Sehr geehrte Frau Wieja, sehr geehrte Frau Dominguez

wie in der 118. Sitzung der Fluglärmkommission besprochen, bitte ich folgenden Prüfauftrag in den Arbeitsausschuss technische Lärminderungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Ich bitte dies auch als formalen Kommissionsantrag zu behandeln.

Die DFS und der technische Arbeitskreis prüft folgende Routenänderung: Um eine unmittelbare Überfliegung der Ortschaft Heisterschoß zu vermeiden, wird die COLA Route geringfügig nach Norden verschoben. Hierzu wird der Winkel am Drehpunkt KBO 11.5 DME, der sich derzeit lediglich aus dem geradlinigen Anflug des Funkfeuers COLA ergibt, geringfügig geändert.

Begründung:

Die derzeitige COLA-Route sowie aller anderen Routen mit diesem Flugsegment, verlaufen unmittelbar über die Ortschaft Heisterschoß (rd. 1.200 Ew.). Während sich Abdrehpunkte, Abdrehwinkel, Fly-over-, Fly-by-Punkte u.a. variabel gestalten und somit für lärmoptimierte Flugregelungen nutzen lassen, resultiert das Routensegment, das Heisterschoß betrifft, allein aus der unmittelbaren Anpeilung des ortsfesten Funkfeuers COLA in der Gemeinde Windeck. Moderne Navigationssysteme sind bekanntlich Satelliten-gestützt und ermöglichen eine Funkfeuer-unabhängige Routenführung. Diese sollte daher auch möglichst wenig besiedelte Bereiche überfliegen.

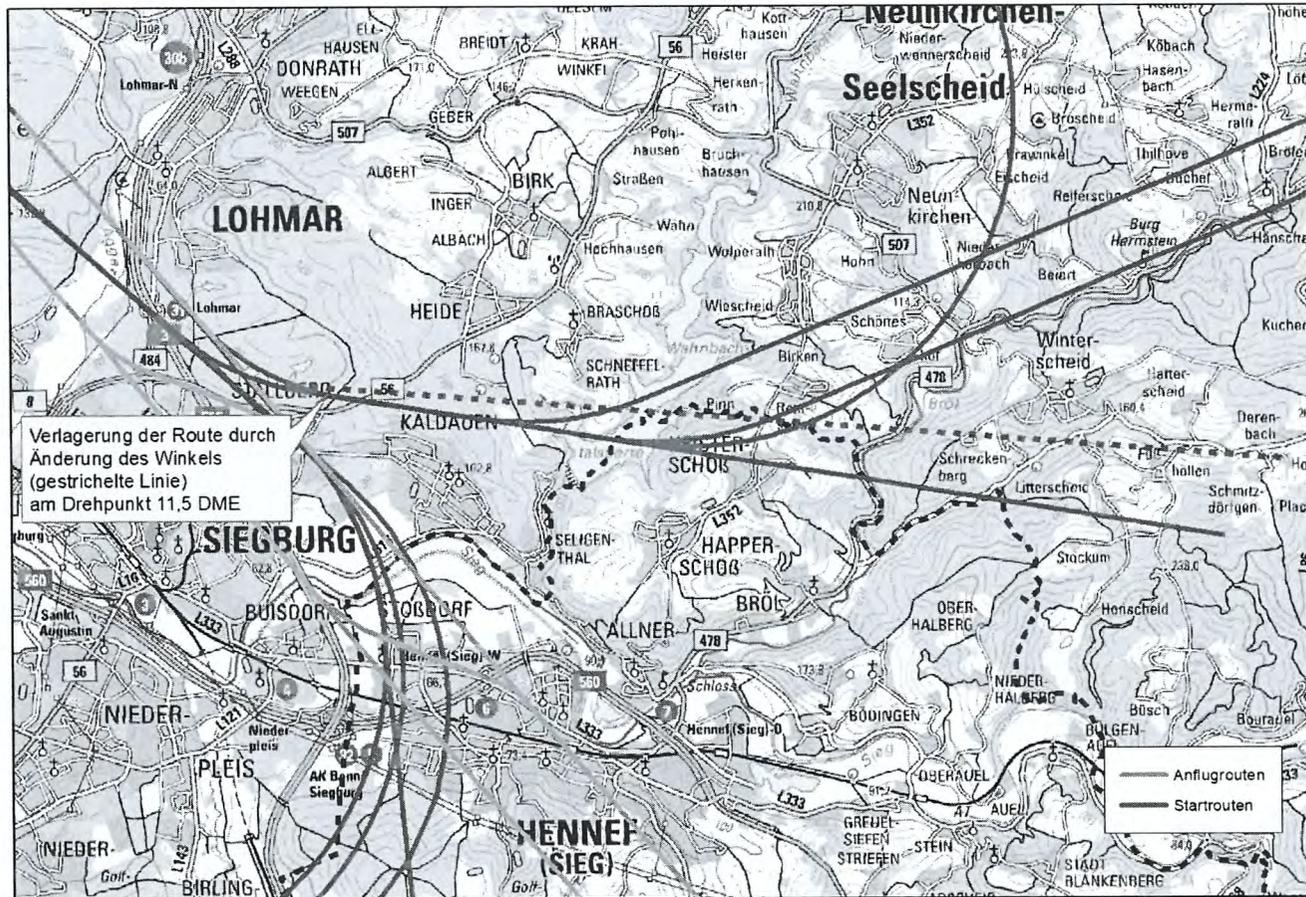
Die beantragte Routenführung ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

J. Oppermann

Bankverbindung:
Sparkasse Hennef 213900 (BLZ 386 513 90)
VB Bonn Rhein-Sieg 3703317013 (BLZ 380 601 86)

Besucheradresse:
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef



Dominguez, Nadine (VM)

Von: Lüttmer, Jan
Gesendet: Mittwoch, 16. Dezember 2020 10:21
An: Dominguez, Nadine (VM)
Cc: Priggemeier, Ruben (VM); Manev, Susanne (VM); Hellmann, Willehad; Leyendecker, Peter Paul; Ertler, Robert
Betreff: AW: EXT:Zweiter Antrag der Stadt Hennef (Nördliche Verschiebung der COLA-Route)

Sehr geehrte Frau Dominguez,

die DFS nimmt wie folgt Stellung zum Antrag der Stadt Hennef zur Routenverschiebung der COLA Routen:

Grundsätzlich ist der überwiegende Anteil der Luftfahrzeuge mit Navigationssystemen ausgestattet, die eine von den Standorten der terrestrischen Navigationsanlagen unabhängige Positionsbestimmung erlaubt. Die entsprechende Navigationsmethodik wird von der ICAO unter dem Begriff Performance Based Navigation (PBN) geführt, zu Deutsch Leistungs-basierte Navigation. Die EU-Durchführungsverordnung 2018/1048 regelt für die Mitgliedsstaaten, dass Flugverfahren in Europa bis 2030 auf PBN umgestellt werden sollen. Die Umstellung der Verfahren ist mit Aufwänden verbunden und benötigt für internationale Flughäfen ein bis zwei Jahre Vorlauf. Damit wird deutlich, dass die Flughäfen in Deutschland von der DFS nur sukzessiv auf PBN umgestellt werden können. Die von der Stadt Hennef vorgeschlagene Routenführung kann nur mit der Umstellung der Verfahren auf PBN umgesetzt werden. Wann die Verfahren von Köln umgestellt werden ist derzeit noch nicht bekannt. Sobald sich ein belastbarer Termin für die Umstellung der Verfahren von Köln/Bonn abzeichnet, wird die DFS die Fluglärmkommission informieren. In Zusammenarbeit mit der Fluglärmkommission können dann Optimierungspotentiale identifiziert und mit entsprechender Mehrheit umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Jan Lüttmer
Referent Verfahrensplanung

DFS Deutsche Flugsicherung GmbH
OA/D Luftraum Entwicklung und Gestaltung
Am DFS-Campus 10
63225 Langen